

Ressort: Finanzen

Reallöhne um 0,7 Prozent gestiegen

Wiesbaden, 22.03.2013, 08:20 Uhr

GDN - Die Reallöhne in Deutschland sind von Ende 2011 bis Ende 2012 um durchschnittlich 0,7 Prozent gestiegen. Das teilte das Statistische Bundesamt in Wiesbaden mit.

Die Nominallöhne erhöhten sich in diesem Zeitraum um 2,8 Prozent, die Verbraucherpreise legten um 2,0 Prozent zu. Für das Jahr 2012 ergibt sich im Vergleich zum Vorjahr ein Reallohnanstieg von 0,5 Prozent. Im Gegensatz zum Vorjahr hatten Sonderzahlungen und Arbeitszeiteffekte im Jahr 2012 keinen bedeutenden Einfluss auf die Verdienstentwicklung. Im Jahr 2012 verdienten Voll- und Teilzeitbeschäftigte in Deutschland pro Stunde 19,33 Euro brutto. Auf Ebene der Bundesländer führt Hamburg das Ranking vor Hessen und Baden-Württemberg an. Die geringsten Bruttostundenverdienste werden in Mecklenburg-Vorpommern, Thüringen und Sachsen-Anhalt gezahlt.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-10402/realloehne-um-07-prozent-gestiegen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619